

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 31 1028/9 - II/7/92

17:BSVG<sup>1</sup> - und 6. BHG -NovelleDVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93Sachbearbeiter:  
Koär. Mag. Gauss  
Telefon:  
51 433 / 1826 DWAn den  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl Renner Ring 3  
1010 Wien

ESSENZ GEGESZENTWURF
17:BS -GE/19
Datum: 1 8. DEZ. 1992
Datum: 21. Dez. 1992

*Dr. Kappeler*

Im Sinne der EntschlieÙung des Nationalrates betr. die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe, beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen beiliegend seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erstellten und mit Note vom 10. November 1992, do. Zahl 20.798/3-2/92, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern Sozialversicherungsgesetz und das Betriebshilfegesetz (17.BSVG - und 6.BHG - Novelle) geändert werden, zu übermitteln.

Anlage:  
25 Kopien17. Dezember 1992  
Für den Bundesminister:  
Dr. SchultesFür die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 31 1028/9 - II/7/92

17.BSVG - und 6. BHG - Novelle

DVR: 0000078  
Himmelfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:  
Koär. Mag. Gauss  
Telefon:  
51 433 / 1826 DW

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

Zu dem mit Note vom 10. November 1992, do. Zl. 20.798/3 - 2/92 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bauern Sozialversicherungsgesetz und das Betriebshilfegesetz geändert werden ( 17. Novelle zum BSVG und 6. Novelle zum BHG) nimmt das Bundesministerium für Finanzen wie folgt Stellung:

Zu Art. I, Ziff. 14 (§ 31):

Gegen eine betragsmäßige Fixierung des Bundesbeitrages zur Krankenversicherung, wie sie oben angeführte Bestimmung des Entwurfes vorsieht, hat das Bundesministerium für Finanzen bislang immer Bedenken geäußert. Diese Bedenken bleiben aufrecht, solange nicht in plausibler nachvollziehbarer Form die finanziellen Auswirkungen einer solchen Regelung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales dargelegt werden.

Im übrigen verweist das Bundesministerium für Finanzen auf seine Stellungnahme zur 51. Novelle zum ASVG, ha. Zl. 31 1003/26 - II/7/92 zur do. Zl. 20.351/41 - 1/92.

7. Dezember 1992

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

